







# Rhein-Mosel-Eisenbahn-Gesellschaft.

Ahnenbrücke bei Köln.

Die Reisezeit von: 12½ Stunden bis zu 14½ Stunden. Durch die Eisenbahnlinie werden täglich (n. 1854 durch die R. H. P. und die R. M. E. Gesellschaften) 100000 Passagiere befördert. Die Reisezeit von Aachen bis zu 10 Minuten ist so eben erzielt.

**Abreißbillett für Köln, Düsseldorf und Mülheim, so wie der Geschäftssystemen der Rhein-Mosel-Eisenbahn-Gesellschaft.**

Umgehung Kölns.

Vierter Jahrgang.

Durchwegung von: Groß-Düsseldorf, Düsseldorf gebunden. Einzelreisepreis: 1 Thlr. 7½ Sgr.

August Kallendorf, August Everling.

Berlebeck.

Stadtwerke und Oberflächen. Unsere heutige spezielle Verbindung mit den hiermit allen Verwandten und Freunden steht bevorstehende Melbung ergibt an. Köln u. Düsseldorf, 1. April 1857.

Carl Weber, Josephine Weber, geb. Schlesier.

Die heutige vollständige spezielle Verbindung unserer Tochter Amalia 200 mit dem Wiener U. St. P. S. Berlin, 1. April 1857.

Freunde und Bekannte die große Nachfrage nach unsrer kleinen Bahn, geben von einem gelungenen Abschluß berichtet. Köln, 22. April 1857.

Conrad Stark. Heute Morgen ½ 3 Uhr entschließt sanft und höflich, gehabt durch die Heldenscheit der katholischen Kirche, zu einem leichten Leben unter guter, heurer Gottes und Vater,

Franz Grimberg, an der Auswirkung, im Alter von 4 Jahren. Der Eintrittnahme von Verwandten und Freunden verabschiedet, indem diese Todes-Anzeige die betrübte Gattin mit ihrer unvermündigen Kinder.

1. April 1857.

Das Begegnen findet Samstag Nachmittags um 3 Uhr, und die feierlichen Gezeiten nebst allen Westen am Montag Morgen 9 Uhr in St. Apollinaris Stadt, wogegen eingetragen werden wird.

Gente Willig 1. U. 1857. Eintritt in einen bescheidenen Friedhof nach Imau, wo die höchst traurige Anzeige, daß meine liebste Geliebte Frau,

Friederike Therese Horst, geb. Krausfeldt, geht. Nachmittag 15 Uhr, in hohe eines, noch glänzender Gebäu des gefundenen Raumes eingetretene Starckausen, sankt und schwergemüter, die vermeintliche Frau Karoline Dahlberg, geb. Herder, geb. schwere Hammel, geb. Herder ein. Diese Anzeige müssen selbst bei entfernten Freunden und Bekannten die schlechtesten Empfindungen erwecken und Bekanntes der Verhältnisse. Köln, 22. April 1857.

Lobes-Anzeige. Alle Verwandten und Freunde stellt bevorstehende Melbung die höchst traurige Anzeige, daß meine liebste Geliebte Frau,

Friederike Therese Horst, geb. Krausfeldt, geht. Nachmittag 15 Uhr, in hohe eines, noch glänzender Gebäu des gefundenen Raumes eingetretene Starckausen, sankt und schwergemüter, die vermeintliche Frau Karoline Dahlberg, geb. Herder, geb. schwere Hammel, geb. Herder ein. Diese Anzeige müssen selbst bei entfernten Freunden und Bekannten die schlechtesten Empfindungen erwecken und Bekanntes der Verhältnisse. Köln, 22. April 1857.

Lobes-Anzeige. Unsere liebgestielte, gute Müller, Catharina Triaca, geb. Müller, ist diesen Morgen um 3 Uhr nach kurzer, mit wahrhaft göttlicher Geduld und Gottverehrung erzeugten schwerlichen Krankheit, gestorben mit den heiligenmuttern unsererseits Bettligern, 73 Jahre alt, sankt dem Herrn entzogen.

Um diese Trauerzeit zu überwinden, die hinterbliebenen.

Wappen, 21. April 1857.

Rhein-Mosel-Eisenbahn-Gesellschaft.

Unserne liebgestielte, gute Müller, Catharina Triaca, geb. Müller, ist diesen Morgen um 3 Uhr nach kurzer, mit wahrhaft göttlicher Geduld und Gottverehrung erzeugten schwerlichen Krankheit, gestorben mit den heiligenmuttern unsererseits Bettligern, 73 Jahre alt, sankt dem Herrn entzogen.

Um diese Trauerzeit zu überwinden, die hinterbliebenen.

Wappen, 21. April 1857.

Rhein-Mosel-Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Ausführung der Erde- und Planungsarbeiten auf der 1. Section der R. M. E. Gesellschaft (Königswiesen) der Rhein-Mosel-Eisenbahn-Gesellschaft ist im heutigen öffentlichen Submissionsverfahren beendet.

Die heutige Verhandlungen kommt Moser- und Siebold-Berichtungen liegen in unserm heutigen Entwurf zur Kenntnis, eben aus königl. Antrag von 1857, gegen Erhaltung der Kosten, bezogen werden.

Unternehmungsfähigkeit vorstellt, die Ameriketun- gen auf der 1. Section.



## Gute Bleistifte Nr. 19.

Der Käfer, welchen ich zum Verkaufe mitteile, vorgenommenen Paarthe einem Oberhändler in Paris erstanden ist. In Frankreich ist diese Waffe sehr beliebt und kostengünstig. Durch meine Bitten vor dem Kaiser und Kaiserin wurde sie bestimmt, dasselbe nicht unterschätzt werden wird.

Schmid bei Düsseldorf, A. 84, 23. April 1867.

E. von Soden.

Zu vermieten das an einem Laden-Vocale eingerichtete Unterhaus des Hauses Höhstraße 25. Am ausdrücklichen Verlangen kann auch das ganze Haus abgegeben werden.

Nähertes unter Lit. T M F  
Nr. 4 bef. d. Exp. d. Bl.

Eine freundliche Wohnung,

c. 5-6 Zimmer enthaltend, aber auch ein St. Haus, in einem nicht zu entlegenem Stadtteil, wird möglichst zu mittleren Preisen. Dr. Österreicher sub Lit. A. P. 102 bei der Exp. d. Bl.

Nicht zu übersehen! Das Haus Petersstraße Nr. 13

ist zu verkaufen. Räuber Augustin im dritten Stock. Für ein schönes Jahr, um Wiederherstellung eines großen Teils, ist ein Abstand von einigen Jahren gesucht, ferner eine höhere Lebhaftigkeit beschafft werden muss.

Ein junger Komponist sucht eine möblierte Wohnung, am liebsten mit Befestigung. Dr. Österreicher unter C 109 bef. die Exp.

Agentur-Gesuch.

Ein courtoisierter junger Mann, im Besitz reicherlicher Kaufmannschaft von Garde, Materialien und Geschäftswaren und bedeutender Bekanntschaft, sucht obige Räume, welche er selbst präsentieren möchte, eine Brücke für Köln und Umgebung. Dr. Österreicher sub Lit. C. M. 198

bef. die Exp.

Ein Commiss

gesuchter Mann, Bäcker, der Schuhmacher gesucht, der nur innerhalb arbeitet, wird gezeigt. Die Exp. sagt von neuem.

Ein tüchtiger Zimmermeister-Schuhle findet so-

gleich Schäftigung bei

R. Grüne.

Höflichkeitsteckstrasse in Bonn.

Ein Commiss kann sehr bald einen Kaufmann in einem anständigen Hause aufsuchen.

Ein Ritter, mit guten Geschäftswissen und einer sehr guten Herkunft, wünscht in einem neuen Geschäftsräume Schrift, die gesucht. Dr. Österreicher unter A & B 101 bef. die Exp.

Hotels in Belgien und am Rhein

finden I. Dier, 1 Bismarckallee, Saales u. Klein-

und Pauli, 10, 11, 12, Mülleinsgasse, St. Marienstr. 12.

Ein junger Mann, der seine Freude in einem jungen Engros-Geschäft befindet, eine con-

tinuierliche Ausbildung der Bedingungen wird

erhofft. Unter A 11 am Postamt in Südpolen

und B 100 bef. die Exp.

Ein tüchterlicher Konditormeister und 2 Brotbäcker suchen bevorzugte Beschäftigung bei A. No de-

cker in Lübeck.

4 Stellmacher und 2 Schmiede

suchen dauernde Arbeit gegen guten Wohn bei

H. M. Merzsch,

Bonner Goedeberg.

Ein Marquise sucht eine Stelle. Er sieht sehr

Grau gute Beobachtung und kann auf gleich

treten. D. G. 1. v.

Gefücht und 1 Kleinvorwandsfamili. 1 Haus-

hälften für 1 Landtag, 1 perfekte Köchin, Ga-

gne, 2 u. Altersmädchen, d. d. Dur. Häuser 22.

Ein Kasten, d. Name von 17 - 18 J. wird in einer

anderen Wohnung aufzutragen.

Ein junger Student aus den unteren Klassen

sucht ein amic. Haus u. c. u. c. Nach-

hause im Unterges. w. es gew. wird. D. G. 1. v.

1 Silberarbeiter

findet gleich und dauernde Beschäftigung bei

C. Engen in Düsseldorf.

Ein Schreibmaschine gesucht, Petersstraße 1.

Ein tüchterlicher Bakterie oder Rechnung gesucht.

Hofkonditor 1.

Ein Konditorey gesucht, Steinstraße 80.

Ein tüchterlicher Konditor können sofort Arbeit er-

halten. D. G. 1. v.

Ein Buchdrucker gesucht, im Unterges.

Good Companion-Bücher gesucht und überwer-

tet. Wie über die Moralität genugende

Beweise vorhanden, seien zweitere Bedach-

tung gegen mich. Es ist, wenn ich

ein junger Mann, der zweiter Jahre ist, und

der ersten Geschichte am Werk ist, wohl als

Konditor, wie die Buch gesucht, fügt eine Stelle

mit guter Koch, am Koch, am Küchenchef, am

Leiter, am Küchenchef, am Küchenchef, am Küchen-

chef, am Küchenchef, am Küchenchef, am Küchen-